Katharinen Hospiz am Park
Ökumenisches Zentrum für Hospizarbeit und Palliativmedizin

Fortbildung für PädagogenInnen

„Und dann ist nichts mehr, wie es war ....“

Wann:

Freitag, 15.September von 16:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 16. September von 9:30 bis 18:00 Uhr
(Mittagessen inklusive)

Wo:

Katharinen Hospiz am Park – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Wrangelstraße 6 in Flensburg

Kosten:

160,- Euro, bitte bis zum 01.09.2023 überweisen (Bankverbindung: Katharinen Hospiz am Park – Ambulanter Kinderhospizdienst;
IBAN: DE 63 21 75000 0012 1014153;
BIC: NOLADE 21 NOS

Bitte geben Sie im Betreff den Namen und „PädagogInnen Fortbildung September 2023“ an.

Eine Erstattung der Gebühren kann erfolgen, wenn Sie sich 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung abmelden.

Kursleitung:

Britta Reimer, (Honorarkraft im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst)

Anmeldung:

Digital über info@katharinen-hospiz.de. Die Plätze werden der Reihenfolge nach vergeben.

Katharinen Hospiz am Park gGmbH
Mühlenstraße 1 D-24937 Flensburg
Tel. 0461 50323-0 Fax 0461 50323-23
info@katharinen-hospiz.de
www.katharinen-hospiz.de

www.facebook.com/KatharinenHospizAmPark

www.instagram.com/katharinen.hospiz.am.park

Träger des Katharinen Hospiz am Park sind die Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg und die Malteser Norddeutschland gGmbH Flensburg

DIAKO

Malteser
…weil Nähe zählt.

www.katharinen-hospiz.de

Ein Teil des Lebens

Verlust und Abschied, aber auch der Tod und die Trauer sind Bestandteile unseres Lebens und spielen in jedem Alter eine wichtige Rolle. Dabei haben Kinder und Jugendliche ihre ganz eigenen Vorstellungen zum Thema Tod und zu dem, was danach geschieht. Neben ihrem Zuhause sind Schule und Kindertagesstätte die Orte, an denen sie sich im Wesentlichen aufhalten. Das heißt, dass Kinder ihre Gefühle, Fragen und Sorgen mit in die Einrichtung bringen. Solche Krisenzeiten stellen Eltern und andere erwachsene BegleiterInnen vor große Herausforderungen.

Ein offener Umgang mit diesem Thema ist notwendig, aber auch immer wieder sehr schwierig: Wie spreche ich mit Kindern über das Sterben und den Tod? Wie gehe ich mit betroffenen Eltern und Kollegen um? Was kann, was muss ich tun? Und wieviel Raum dürfen eigene Gefühle in meinem Arbeitskontext einnehmen?

Trauer lässt sich nicht umgehen und der Tod bleibt unberechenbar, aber den Umgang mit dem unbequemen und doch immer wieder präsenten Thema kann man gestalten.
Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst möchte dazu beitragen, an diesen Lebensfragen beteiligte Institutionen und PädagogInnen dabei zu unterstützen.

Was Sie erwartet

In der Fortbildung „Und dann ist nichts mehr, wie es war“ wird sowohl dem Blick auf das Eigene als auch dem Austausch in der Gruppe Raum gegeben. Trauerprozesse bei Kindern und Jugendlichen werden erarbeitet, die altersgemäße Entwicklung von Todesvorstellungen, Trauerreaktionen und -verläufen wird mit Anregungen aus dem Berufsalltag der TeilnehmerInnen erläutert.

Damit umgehen, statt wegzusehen ... mit Beispielen aus der Praxis werden verschiedene Methoden erprobt: Rituale für unterschiedliche Anlässe, Fachliteratur, Methodik, Lieder und andere kreative Medien werden vorgestellt.

Ein „Notfallkoffer“ wird gepackt ... und immer wieder geht es auch um die Bewusstmachung und Sensibilisierung von eigenen Erfahrungen und Haltungen.